Ortsverband Feldkirchen-Westerham

Artikel vom 27.06.2017

Neue Vorstandschaft nach der Wahl:

Vorsitzender: Peter Röhrmoser

Stellvertreter: Christiane Noisternig, Konrad Herborn

Schatzmeister: Anton Kammerloher

Schriftführer: Mike Koch

Geschäftsführerin: Verena Atzinger

Röhrmoser bleibt Vorsitzender

Hauptversammlung und Neuwahlen

Peter Röhrmoser wird für weitere 2 Jahre den Vorsitz des mitgliederstarken CSU Ortsverbandes Feldkirchen-Westerham führen. Er wurde bei der Jahresversammlung ebenso bestätigt wie seine Stellvertreterin Christiane Noisternig. Neu im Amt als weiterer Stellvertreter ist Konrad Herborn, der für den nicht mehr kandidierenden Bernhard Schweiger nachrückt.

Eingangs dankte der Vorsitzende dem bisherigen Bürgermeister für seine engagierte Arbeit zum Wohle der Gemeinde. Die jüngste Wahl sei zwar gemeinsam verloren worden, aber 12 intensive Jahre an der Rathausspitze würden sicherlich mehr geschätzt, wenn man später zurückblickt. Die Infrastruktur ist sehr gut und neue Projekte würden vom Nachfolger fortgeführt, obwohl sie jahrelang vom "Bündnis gegen Schweiger" kritisiert wurden.

Dies erläuterten auch der 2. Bürgermeister Rutz und CSU-Fraktionssprecherin Noisternig mit einigen Beispielen: Erweiterung des Hochwasserschutzes in der Leiten, Bau einer Mensa im Schulzentrum und des gemeindlichen Bauhofes. Auch bei Genehmigungen im Außenbereich werde sich wenig ändern, da klare gesetzliche Vorgaben und mögliche Bezugsfälle dagegen stünden.

In seinem Rückblick auf das vergangene politische Jahr verwies Röhrmoser auf allgemeine Fehleinschätzungen bei Umfragen und Überraschungen vieler Wahlen. Beispiele sind die britische Abstimmung zum "Brexit" oder die Präsidentschaftswahl in den USA. Doch spätestens seit Donald

Trump die NATO und Europa mit Deutschland als primäre Wirtschaftsmacht attackiert, gibt es eine erfreuliche Gegen-Reaktion. Die EU der 27 Staaten ist wieder geschlossener, in vielen europäischen Ländern ist eine Abkehr von nationalen Tendenzen zu sehen. Das jüngste Beispiel ist Frankreich mit einer völlig neuen Bewegung um Präsident Macron - die rechtspopulistische Le Pen hat verloren.

Diese Effekte spürt man auch hierzulande: Die Union aus CDU/CSU steuert nach zuletzt drei gewonnenen Landtagswahlen auf 40% bei der Bundestagswahl zu. Die AfD jedoch nähert sich der 5% Marke, obwohl sie 2016 noch zweistellig war. Sehr gute Daten vom Arbeitsmarkt, jahrelange Haushaltsüberschüsse im Bund und natürlich in Bayern sowie mehr Sicherheitskompetenz würden von den Wählern wieder honoriert.

Bis zum nächsten Wahltag am 24.9. muss aber gemeinsam gearbeitet werden, da Umfragen ja inzwischen mit Vorsicht zu genießen sind. Im CSU Ortsverband stehen neben bewährten Kräften wie Schatzmeister Anton Kammerloher, PR-Mann Mike Koch und Geschäftsführerin Verena Atzinger einige neue Vorstandsmitglieder zur Verfügung.

Als Beisitzer gewählt wurden:Günther Rutz, Lisi Steingraber, Dominik Schweiger, Andreas Messerer, Lorenz Moser, Franz Weber, Thomas Weber, Nicole Sragner und Sigrid Drinkow. Damit befinden sich im insgesamt 15-köpfigen Vorstand schon 5 Frauen. Dazu kommen noch die neu gewählte JU-Vorsitzende Martina Weber und Norma Widmann für die FU. Die örtliche CSU kann also optimistisch in die Zukunft schauen. Die nächsten Projekte sind ein Volksfest-Fußballturnier mit der JU, dazu soll im Herbst/Winter wieder ein Sonntags-Stammtisch mit Prominenten am runden Tisch folgen. Die Premiere im Frühjahr war sehr gut besucht.